



NEUSTADT
an der Weinstraße

»5 Minuten BNE«

Unsere Akteurslandschaft

12 – 2023

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Neustadt:

Seit dem Jahr **2021** sind wir **BNE-Modellkommune** und haben ein **Leitbild** und einen **Umsetzungsplan** erstellt, die stetig weiterentwickelt werden. Dies gelingt nicht ohne unsere motivierten und engagierten Akteur*innen, die uns haupt- und ehrenamtlichen unterstützen.

Aus diesem Grund werden sie hier in regelmäßigen Abständen vorgestellt.

Ausgabe 1: Anja Trunk

Ich bin:

... Anja Trunk, wohne in Hambach und arbeite als Pädagogin bei einem Bildungsträger in Bad Dürkheim in der »Unterstützten Beschäftigung«. Hierbei handelt es sich um ein Konzept zur Begleitung von Menschen mit Behinderungen und einem besonderen Unterstützungsbedarf beim Erlangen und Erhalten von Arbeitsverhältnissen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Da auch die Arbeitgeber*innen und Betriebskolleg*innen von uns beraten und unterstützt werden, zielt meine Arbeit nicht auf Anpassung des Einzelnen ab, sondern auf Teilhabe im Sinne einer gelebten inklusiven Gesellschaft, die den individuellen Anforderungen aller Menschen gerecht wird.

Von daher überrascht es vielleicht nicht, dass meine **Liebblings-SDGs** folgende sind:

- 3** Gesundheit und Wohlergehen
- 4** Hochwertige Bildung für alle Menschen
- 8** Menschenwürdige Arbeit
- 10** Weniger Ungleichheiten
- 16** Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- 17** Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



Anja Trunk (©privat)

Seit etwa 2 Jahren knüpfe ich an verschiedenen Stellen des wachsenden Neustadter Netzwerks an und lerne so Partner*innen für verschiedene Themen und Aktionen kennen.

BNE ist für mich:

... absolut notwendig, um die sozialen, ökonomischen und ökologischen Zusammenhänge unseres Handelns zu verstehen und im Sinne einer gesunden und lebenswerten Welt aktiv mitzugestalten.

Mein BNE-Herzensthema:

... die seelische Gesundheit und Resilienz aller Menschen durch Gemeinschaft, Bildung, individuelle und kollektive Selbstwirksamkeitserfahrungen.

Damit demokratische Verantwortung und gesellschaftliches Engagement selbstverständlich und als sinnstiftend erlebt werden, ist ein Wandel des Bildungswesens dringend notwendig:

1. Perspektivwechsel:

Potenzialentfaltung versus Defizitorientierung und bloßer Selbstoptimierung

2. Fokus auf zeitgemäßen Zukunftskompetenzen:

größere Gewichtung der personalen, emotionalen und sozialen Kompetenzen

Meine BNE-Vision für Neustadt (Träumen erlaubt):

... einen obligatorischen FREI DAY an allen 21 Schulen, um die 17 SDGs in Kooperationen mit anderen Akteur*innen (Vereinen, Wirtschaft, Stadt...) anzugehen.

... eine Vielfalt an Räumen für Begegnung, Vernetzung und Beteiligung an nachhaltiger Entwicklung und entsprechende Lernangebote für alle Bürger*innen wie z.B. einen Weltacker.

... eine Resilienzberatungsstelle für alle Bürger*innen

Was geht bei der BNE noch besser:

Die Agenda 2030 wurde bereits 2015 verabschiedet – die 17 Nachhaltigkeitsziele von Deutschland und 192 weiteren UN-Staaten unterzeichnet – und ist doch weitestgehend unbekannt. Wie kann das sein?

Wo ist die notwendige Aufmerksamkeit?

Meine BNE-Highlights:

Zunächst sind es die vielen engagierten Menschen und deren vielfältige Projekte in Neustadt, die mich beeinflussen und inspirieren. Teil verschiedener Netzwerke zu sein, hilft mir zum einen gegen das Ohnmachtsgefühl und zum anderen, den eigenen Weg zu finden und zu gestalten.

So kam z. B. eine engagierte Lehrerin vom Käthe-Kollwitz-Gymnasium (KKG) auf einem dieser Netzwerktreffen mit der Frage auf mich zu, ob ich als Resilienztrainerin etwas für ihre gestressten Abiturient*innen anbieten könnte. Es kamen zwei, auch für mich, sehr bereichernde Seminare zustande.



links: Resilienz
Seminar KKG
(©privat)

Am Projekt »Komm mit!« für Erwachsene teilzunehmen und die Neustadter Kommunalpolitik kennenzulernen, den ersten Zukunftstag mitzugestalten, das Engagement der VHS zum Thema Nachhaltigkeit in Seminaren miterleben, in Kooperation mit Bahnhof Königsbach u.v.a. als BUND-Mitglied selbst einen Film im Roxy zeigen zu können, Bäume mit dem Revierförster zu pflanzen, Ideen im **BNE-Netzwerk** einzubringen und umgesetzt zu sehen, d. h. Teil einer Bewegung –

weg vom negativen Fuß- zum positiven Handabdruck – zu sein, macht Spaß, ermutigt, mehr zu tun und erfüllt!

What's next?

Konkrete Gesprächs-, Zuhör- und Beratungsangebote finden sich im neuen VHS-Programm oder sind in Planung.

Fazit:

Mein Leben fühlt sich derzeit ein bisschen an wie ein entstehender Permakulturgarten: Überall gedeiht etwas, Elemente ergänzen und vernetzen sich, befruchten sich gegenseitig, manches stirbt auch wieder ab. Bin gespannt, was daraus noch erwächst.

Interessante Links:

www.frei-day.org

<https://vhs.neustadt.eu>

<https://www.handabdruck.eu>

<https://www.2000m2.eu>

<https://www.arndtpechstein.eu/books-future-skills>

Über das Bildungsbüro:

Das örtliche Bildungsbüro hat die Aufgabe, ein **lebenslanges Lernen** zu fördern und über die gesamte Bildungskette hinweg zu optimieren. Neben dem **Bildungsmonitoring**, das regelmäßig die lokale Datenlage zu Bildungsthemen betrachtet, kümmert sich das **Bildungsmanagement** um die Strategieentwicklung relevanter Bildungsthemen und deren Koordination. Strukturierter Aufbau von Netzwerken und deren Betreuung sind hierbei bewährte Mittel, um die Bildungslandschaft Neustadt an der Weinstraße zu gestalten. Thematisch orientieren wir uns an Demokratie- und MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Ein weiterer wichtiger Baustein ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Kontakt:

Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
Demokratie- und Ehrenamtsförderung –
kommunales Bildungsbüro
Stefanie Deutsch
+49 6321 855-1577
stefanie.deutsch@neustadt.eu | neustadt.eu